

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 1

Artikel: Bern im Schnee
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

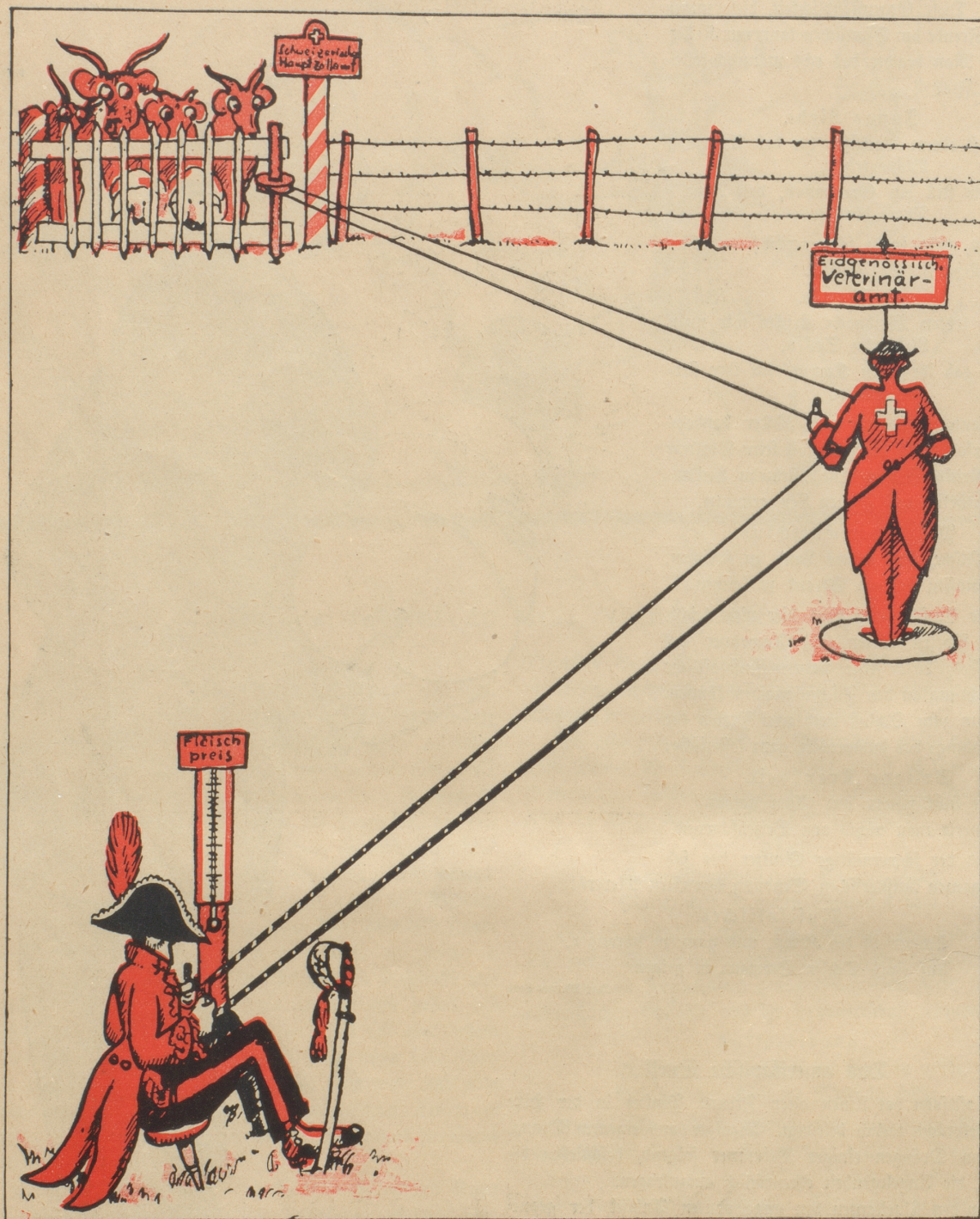
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Organisationsprinzip

Bern im Schnee

Es schneit fast jede liebe Nacht
 Und morgens noch dazu,
 Und kleine Mädels stapfen durch,
 Im hohen Stiefelschuh.
 Aus ihren Augen leuchtet hell
 Die junge Winterfreud',
 Auch sieht man noch ein Stückchen Strumpf
 So — zwischen Schuh und Kleid.

Ansonsten sind sie eingemummt
 In Fuchs und Hermelin,
 Sogar die Fingerspitzen sind
 Tief in dem Pelzmuff d'rin.
 Vom angebauchten Näschen sieht
 Man ganz ein kleines Stück:
 So rodeln manche frisch und fromm
 Am Sportplatz ob der Brück'.

Und manchmal geht die Sache schief,
 Doch gibt's kein Ach und Weh',
 Sie purzeln zierlich, mollig, dick,
 In daunenweichen Schnee.
 Wer zusieht, lächelt dann vergnügt
 Und denkt sich seelenrein:
 „Du lieber Gott, 's gibt doch in Bern
 Manch hübsches Mädchenbein.“ Fränzchen.